

## Pressemitteilung

Nr. 9/2023

Potsdam, 06. Januar 2023

### #KIBB – KI entdecken in Brandenburg

#### Ministerin Schüle informiert sich am SAP Innovation Center Potsdam über Projekte Künstlicher Intelligenz / KI-Landesstrategie bis 2024

Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Manja Schüle hat heute das SAP Innovation Center in Potsdam besucht und sich über aktuelle Projekte Künstlicher Intelligenz informiert. Hintergrund des Besuchs ist die Erarbeitung einer KI-Landesstrategie durch das Wissenschafts- und Forschungsministerium.

Ministerin Dr. **Manja Schüle** zeigte sich nach ihrem Besuch beeindruckt: „Das Innovation Center in Potsdam ist das KI-Hirn von SAP in Deutschland. Hier forschen Softwareentwickler mit Designerinnen und Produktexpertinnen in interdisziplinären Teams an innovativen Lösungen für die Zukunft. Das freut Kundinnen und Kunden – und das freut auch uns am Wissenschafts- und Forschungsstandort Brandenburg. Denn Künstliche Intelligenz ist das Mega-Thema der kommenden Jahre. Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel für die Nutzbarmachung und Weiterentwicklung von KI. Wir gehen bei der Entwicklung unserer KI-Strategie den Brandenburger Weg, das heißt, wir konzentrieren uns auf Schwerpunkte im Land – und wir arbeiten mit starken Partnern zusammen, Partnern wie das SAP Innovation Center in Potsdam oder das neue DB-Werk in Potsdam. Keine KI-Forschung aus dem Elfenbeinturm, keine KI-Strategie Top-down, sondern nah an den gesellschaftlichen Herausforderungen, nah an den Menschen. KI ‘Made in Brandenburg’ eben.“

„Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, so gut wie jeden Lebensbereich zu erreichen und ist ein massiver, wirtschaftlicher Wachstumstreiber“, so Dr. **Marcus Krug**, Leiter des SAP Innovation Centers Potsdam. „Forschung und Entwicklung in diesem Bereich machen enorme Fortschritte. Um hier nicht den Anschluss zu verlieren, ist es wichtig, dass wir uns auch in Brandenburg intensiv mit allen Aspekten des Themas beschäftigen.“

Laut Dr. **Feiyu Xu**, Leiterin des KI-Bereichs bei SAP, verfolge ihr Unternehmen „eine KI-Strategie, die Kunden bei der Bewältigung vieler aktueller Herausforderungen unterstützt. Dazu zählen die Automatisierung von Geschäftsprozessen, die Beseitigung von Engpässen

## Seite 2

*in Lieferketten sowie eine nachhaltige Unternehmenssteuerung. SAP stellt dabei sowohl intelligente Anwendungen für Kunden zur Verfügung als auch eine Technologieplattform mit Bausteinen, die Kunden dabei unterstützen, geschäftsrelevante Anwendungen selbst zu entwickeln.“*

Das **SAP Innovation Center Potsdam** ist 2011 als Teil der Produkt- und Innovationssparte von SAP, Weltmarktführer für Unternehmenssoftware, gegründet worden – als erster Standort. Im Jahr 2016 wurde das Innovation Center 2.0 eröffnet. In den Zentren arbeiten rund 300 Entwickler, Designerinnen, Produktexpertinnen und Strategen aus 30 verschiedenen Nationen. In interdisziplinären Teams entwickeln sie innovative Lösungen, unter anderem in den Bereichen künstliche Intelligenz und Blockchain.

Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Manja Schüle und Staatssekretär Tobias Dünow informieren sich in den kommenden Wochen über Einrichtungen im Land Brandenburg, die sich mit KI auseinandersetzen und eigene KI-Projekte entwickeln. Die **Informationsbesuche unter dem Titel #KIBB – KI entdecken in Brandenburg** sind Teil der Erarbeitung einer Landesstrategie 'Künstliche Intelligenz'. Ein erstes Eckpunktepapier soll im ersten Halbjahr 2023 vorliegen, die fertige Landesstrategie bis Anfang 2024. Gestern hat Ministerin Schüle das neue DB-Werk in Cottbus besucht und sich über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz informiert.

Im Rahmen der **Landesstrategie 'Künstliche Intelligenz'** sollen übergreifende Handlungsansätze erarbeitet werden, beispielsweise für Daten- und Recheninfrastrukturen, für Aus- und Weiterbildung sowie für KI-Forschung, Transfer und Ausgründungen. Hierbei sollen insbesondere Schwerpunkte 'Wirtschaft und Arbeit 4.0', 'Klima-Umwelt-Landwirtschaft-Bioökonomie', 'Energie, Mobilität, Logistik & Tourismus', 'Gesundheit & Pflege' sowie 'Verwaltung' eine zentrale Rolle spielen. Die KI-Strategie wird im Rahmen einer interministeriellen Arbeitsgruppe unter Beteiligung zahlreicher KI-Expertinnen und -Akteure erarbeitet. Anfang Dezember 2022 fanden erstmals Brandenburger KI-Tage mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen sowie aus Wissenschaft und Forschung statt. KI-Interessierte und KI-Forschende konnten sich dort vernetzen und strategisch unter anderem über Möglichkeiten und Herausforderungen, Anwendungsfelder und Transfer von Künstlicher Intelligenz diskutieren. Im Rahmen der Konferenz wurde auch der Digitale KI-Atlas vorgestellt. Dieser verzeichnet unter <https://ai-science-atlas.innohub13.de> laufende KI-Projekte und Aktivitäten aus Forschung, Lehre und Transfer im Land.